

Universitätsbibliothek Paderborn

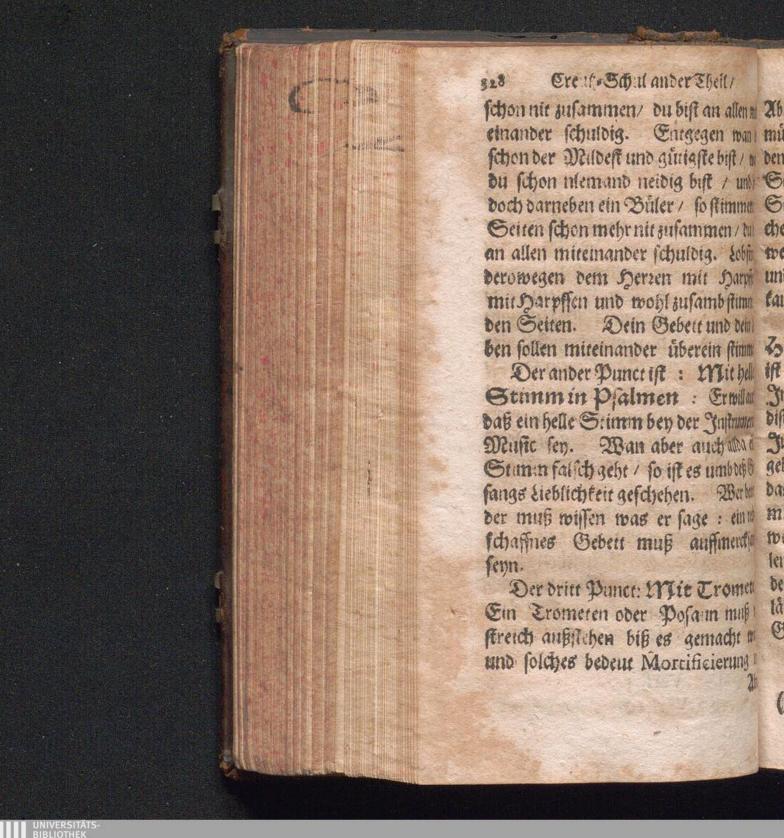
CreutzSchuel Jn welcher die Gedult gestärckt, hülff vnd trost an die hand gegeben wirdt

Drexel, Jeremias Cöllen, 1684

§. 1

urn:nbn:de:hbz:466:1-51984

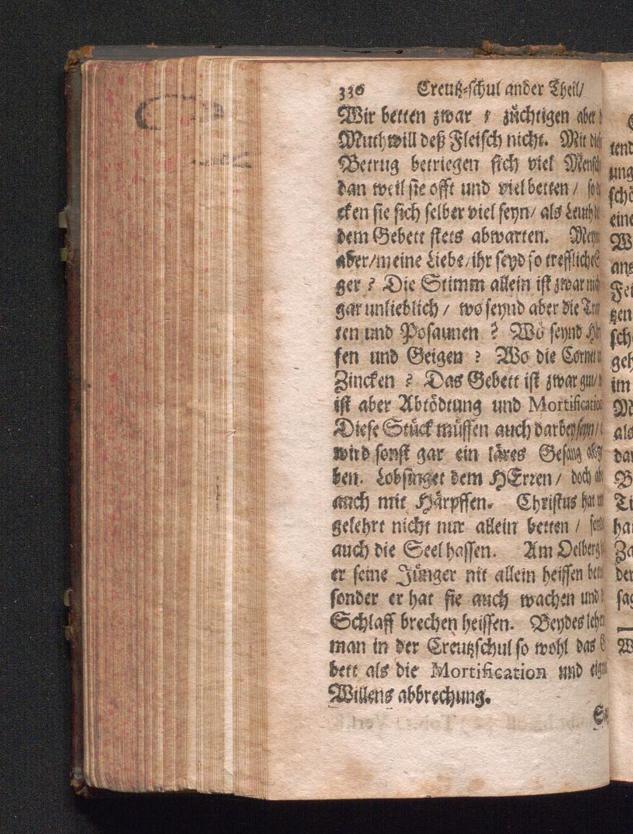
eill



(a) Ambr. 1.2. off. (b) Tob. 12. Verf. 8.

BIBLIOTHEK PADERBORN

2





Treuk. Ethul ander Theill 292 Man last nach zu betten / man of deri micht mehr so viel / die Kirchenziern heit schlechter / wan der Glückwind n Mac unferm Sinn geht. Wan es abn hat Me rauchen Winter gibt / da halftman Dien / daiff une das Fewr über & ful 100 und Gold; wan die Rachteinfalt (d) eracht man umb Kerken und lan fal tompt ein Krieg auß / se schreiben Soldaten; wird man Kranct / fold m fie man bald nach Doctorn / Donners tri Bligets/da gethe an ein Betten / dal man Hand gen Himmel auff. U fic muffen uns plagen und straffen in Brett treiben/ und fleiffig machm | # be thaten souft kein gut. få 9.2. 90 m Darumb fagt der Rönigliche A th mift: Mache thr Angesicht voll Still daß sie nach deinem Dahmen fragen te HErr. (a) Sie wurden dich doch nicht suchen / wan sie nicht zuvor! Schand wurden. Solches bestätt #1 derun (a) Pfal. 82. Verf. 17.